

Rügen-Marathon über neue Brücke

Der Lauf zur Eröffnung
der zweiten Strelasundquerung
soll nicht der einzige gewesen sein.
Ein dreiköpfiges Team arbeitet
an einer Fortsetzung, die jedes Jahr
im Mai stattfinden könnte.

Von JENS-PETER WOLDT

Stralsund. Am Wochenende vom 17./18. Mai 2008 soll der Startschuss fallen für den ersten Rügenmarathon. Gesine Landt verfolgt die Idee bereits seit über einem Jahr. Sie stammt noch aus jener Zeit, als die heute 24-Jährige an der Fachhochschule Stralsund Leisure and Tourism Management studierte.

Inzwischen hat sie die Veranstaltungsagentur Nordic Events gegründet und widmet sich beruflich ihrem Ziel. „Es gibt immer mehr Menschen, die laufen, auch die ganz langen Strecken. Viele Städte und Regionen haben bereits ihren Marathon. Warum nicht auch Rügen und Stralsund?“

Mitstreiter fand die gebürtige Rügnerin in der Betriebswirtschaftsstudentin Katrin Jacob und in Michael Marx von der Hypo-Vereinsbank in Stralsund. Kontakt hat das Trio zum SV Medizin Stralsund. „Wir freuen uns auch, dass uns Sportbund-Präsident Dr. Georg Weckbach und Prof. Dr. Hiltgund Fanning von der Fachhochschule unterstützen.“

Dennoch stehen hinter der Veranstaltung noch einige Fragezeichen. „Wir möchten gerne, dass der Lauf über die neue Rügenbrücke führt“, sagt die junge Frau. Dafür fehlt allerdings grünes Licht. Ein entsprechender Antrag liegt bereits seit mehreren Monaten beim Landesamt

für Straßenbau und Verkehr in Rostock. „Leider haben wir bisher trotz mehrerer Nachfragen noch keine Antwort erhalten“, sagt Gesine Landt. Aus der Pressestelle des Schweriner Verkehrsministerium hieß es dazu: „Das Verfahren läuft.“

Sie wisse aber auch, dass die Organisatoren der Tour d'Alleé ebenfalls planen, die neue Rügenbrücke in ihre Veranstaltung einzubeziehen. Die finde allerdings im Oktober statt. Ob die Landesbehörde jedoch gestattet, dass die Brücke zweimal im Jahr zugunsten sportlicher Veranstaltungen für den Autoverkehr gesperrt wird, sei zumindest fraglich. Deshalb wäre es eine Möglichkeit, dass der Rügenmarathon zusammen mit der Tour d'Alleé im Herbst startet.

Unabhängig davon hält das Marathon-Organisations-Trio für das kommende Jahr an dem Wochenende vom 17./18. Mai fest. „Wenn wir nicht über die neue Brücke laufen dürfen, dann wird die Strecke über die alte führen“, erklärt Gesine Landt.

Der Start- und Zielbereich wird sich wahrscheinlich im Stralsunder Hafen befinden. Von dort aus geht es über Grahler Fähre, Gustow, Poseritz, Glutzwow Hof, Venzvitz, Sissow und die Prosnitzer Schanze zurück in Richtung Stralsund. Geplant sind außerdem ein Lauf über zehn Kilometer, Nordic-Walking und ein Zwei-Kilometer-Kinderlauf. Weitere Informationen gibt es im Internet unter der Adresse www.ruegenmarathon.de.



Bereiten den ersten Rügen-Marathon vor:
Gesine Landt, Michael Marx und Katrin
Jacob (v. l.). Foto: p.